

Zwei - Wege - Wanderung

Rheinhöhenweg: über 100 Jahre alter Wanderweg rechtsrheinisch auf den Rheinhöhen vom Siebengebirge nach Wiesbaden.

Limes-Wanderweg: von Rheinbrohl nach Holzhausen.

Der Limes bildete von 100 bis 260 n. Chr. die römische Reichsgrenze und verlief rechts des Rheins bei Rheinbrohl beginnend bis zur Donau westlich von Regensburg. Die Grenzanlage zählte an die 900 Wachtürme und etwa 120 Kastelle. Die Überreste des Limes sind heute das längste archäologische Denkmal in Deutschland und von der Unesco als Weltkulturerbe der Menschheit anerkannt. Entlang des Limes-Wanderweges stehen rekonstruierte Wachposten, u.a. in Rheinbrohl am Rheinufer.

Unsere Wanderung führt uns an zwei „sichtbaren Standorten“ solcher Wachposten vorbei.

Unsere Zwei-Wege-Wanderung startet bergwärts an der Brombeerschenke vorbei. Nach etwa 300 m treffen wir an einer asphaltierten Haarnadelkurve auf den Rheinhöhenweg (markiert mit einem weißen „R“ auf schwarzem Viereck).

Wir folgen der weiter bergauf führenden Haarnadelkurve und wandern ein kurzes Stück durch den Wald und weiter durch offene Felder. Hier haben wir eine herrliche Aussicht ins Neuwieder Becken und auf die Höhen von Eifel, Hunsrück und Westerwald. Vorbei am Jakobshof wenden wir uns hinter Herrmanns Pferdefarm nach rechts und folgen weiter dem Rheinhöhenweg.

Nach einer Weile führt uns das weiße „R“ durch einen hohen Buchenwald direkt auf den Limes-Wanderweg.

Hier weist uns eine große Holztafel auf den Standort eines Wachpostens hin und wir wandern nach rechts auf dem Limes-Wanderweg weiter (zu erkennen am Wanderzeichen Limes-Wachturm). Der Weg führt langsam bergab, durch eindrucksvolle Buchenwälder, immer den gut sichtbaren Limeswall zunächst links, dann rechts zur Seite.

Wir erreichen den Gebrannte Hof mit seinen ausgedehnten Feldern und über eine schmale Asphaltstraße den Standort eines Wachturms und erkennen wieder den Limes-Wall. Ein Verkehrsschild "Achtung" zeigt uns, dass wir nun den Limes-Wanderweg wieder verlassen müssen und auf dem fast im 90-Grad-Winkel nach rechts talwärts führenden Waldweg weiterwandern.

Wir queren den Kehlbach, verlassen den Wald und erreichen zwischen Streuobstwiesen eine doppelte S-Kurve. An deren Ausgang führt der Weg weiter talwärts gen Hüllenberg.

Wir verlassen hier den Schotterweg und folgen dem nach rechts leicht bergwärts führenden Weg. Zwischen Wald und Ackerland gewinnen wir stetig an Höhe. Wir lassen den Waldparkplatz „Am Kappel“ rechts liegen und wandern stetig weiter bergauf der Brombeerschenke entgegen.



mit Brombeerweinkellerei
Hof Haselberg | 56567 Leutesdorf
0 26 31 - 7 12 42 | www.brombeerschenke.de
Mittwoch bis Sonntag und Feiertag ab 14.30 Uhr
1. Februar bis 3. Advent

Rundwanderweg

Start: Brombeerschenke

ca. 2 Stunden

für Einsteiger geeignet

